

## Monitoring der Eigelege der Marmorierten Baumwanze und der Grünen Reiswanze

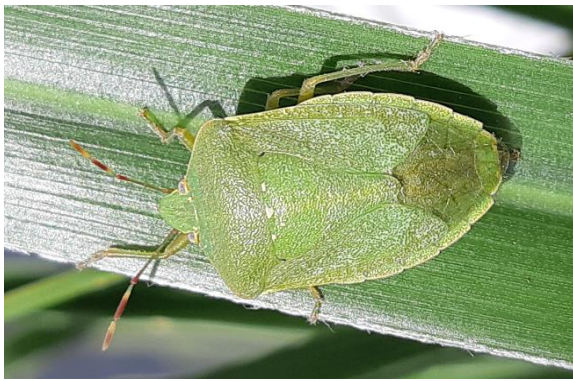


Abb. 1 und 2: Marmorierte Baumwanze (links Imago, rechts Larve)

Abb. 3 und 4: Grüne Reiswanze (links Imago, rechts Larve)

Fotos: © Moyses, AGES

2021 soll nach **Eigelegen der Marmorierten Baumwanze** (*Halyomorpha halys*) (Abb. 1 und 2) und der **Grünen Reiswanze** (*Nezara viridula*) (Abb. 3 und 4) gesucht werden, um die Verbreitung ihrer natürlicheren Gegenspieler (**Schlupfwespen der Gattung *Trissolcus*** Abb. 6), zu überprüfen. Diese Schlupfwespen stellen eine biologische Bekämpfungsmöglichkeit dieser Wanzen dar. Die Kenntnis darüber, ob die Schlupfwespen bereits natürlich in Österreich vorkommen, leistet einen wichtigen Beitrag zur nützlingschonenden Regulierung der beiden Wanzenarten.

Daher möchte ich Sie bitten mich zu kontaktieren, wenn Sie auf Ihren Pflanzen Eigelege (siehe Abb. 5 - 8) finden. Bitte bewahren Sie es unbeschädigt mit dem Blatt, auf dem es sich befindet in einer Box mit kleinen Luftlöchern auf und schicken Sie es mir zu (**AGES GmbH, Institut NPP, Abteilung für Nachhaltigen Ackerbau, z. Hd. Anna Moyses, Spargelfeldstraße 191, A-1220 Wien**). Wenn Sie nicht sicher sind, ob es sich um ein Wanzeneigelege handelt, können Sie mir gerne ein Foto schicken: [anna.moyes@ages.at](mailto:anna.moyes@ages.at), +43 (0)505 55 33322.

*Vielen Dank für Ihre Mithilfe!*

## Wann und wo sind die Eigelege der Wanzen zu finden und wie sehen sie aus?

Die Eigelege der ersten Generation finden sich **ab Mitte Mai** und jene der zweiten Generation **ab Ende Juli** bevorzugt auf den **Blattunterseiten** der Futterpflanzen:

Marmorierte Baumwanze	Grüne Reisswanze
<b>Obst:</b> Apfel, Birne, Kirsche, Pfirsich, Aprikose, Zwetschke, Wein, Haselnuss, Zitrusfrüchte, Maulbeere, Himbeere	<b>Obst:</b> Apfel, Holunder, Kiwi, Himbeere, Brombeere, Stachelbeere, Johannisbeere
<b>Gemüse:</b> Paprika, Tomate, Melanzani	<b>Gemüse:</b> Paprika, Chili, Tomate, Zucchini, Bohnen
<b>Ackerfrüchte:</b> Bohnen, Mais, Kartoffel, Spargel, Soja	<b>Ackerfrüchte:</b> Bohnen, Mais, Kartoffel, Soja
<b>Zierpflanzen:</b> Götterbaum, Mahonie, Kirschlorbeer, Ahorn, Platane, Sommerflieder, Sichelanne, Weide, Eiche, Zypressen, Blauglockenbaum, Ulme, Hibiskus, Geißblatt, Trompetenbaum, Hartriegel, Wilder Wein, Esche, Vogelbeere, Robinie, Rosen, ...	<b>Zierpflanzen:</b> Hibiskus, Sonnenblume, Flieder, Malven, ...

Die Eigelege der **Marmorierten Baumwanze** bestehen aus 20-30, milchig-weiß gefärbten Eiern (Ei-Durchmesser: 1,2 mm, Ei-Höhe: 1,7 mm) (Abb. 5 und 6).



Abb. 5 & 6: Volles Eigelege der Marmorierten Baumwanze – rechts mit Schlupfwespe.  
(Fotos: © Olaf Zimmermann, LTZ)

Die Eigelege der **Grünen Reisswanze** bestehen aus bis zu 90, anfangs gelblich (Abb. 7) und später orange-rot gefärbten Eiern (Ei-Höhe: 1,3 mm, Ei-Breite: 0,9 mm) (Abb. 8).



Abb. 7: Volles Eigelege der Grünen Reisswanze (Foto: © Anne Reißig, LTZ).

Abb. 8: Reifes Eigelege mit Nymphen der Grünen Reisswanze (Foto: © Moyses, AGES).

Durch Schlupfwespen **parasitierte Eigelege** der Marmorierten Baumwanze und Grünen Reisswanze weisen eine unregelmäßige dunkle Verfärbung auf. **Leere Eigelege** haben einen geöffneten Deckel.